



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum: 09.07.2024

Hinweis:

Beratungsfolge: Ortsbeirat Flomersheim Betriebsausschuss

**Baubeschluss,
hier: Gestaltung einer pflegefreien Urnengemeinschaftsanlage auf dem
Friedhof Flomersheim - Umsetzung der Friedhofsplanung**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Planung für eine Urnengemeinschaftsanlage für 2er-pflegefreie Gräber auf dem Friedhof in Flomersheim mit Gräbern in der Pflanzfläche, wird zu gestimmt.
2. An der Mauer zur Albert-Schweitzer-Straße hin wird eine kleine Urnengemeinschaftsgrabanlage errichtet, bei welcher die Urnen vor der Pflanzfläche beigesetzt werden.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 13.05.2024 wurde der Erstentwurf des Planungskonzepts durch das Landschaftsarchitekturbüro Ehrenberg für den Friedhof in Flomersheim vorgestellt.

Im Anschluss daran fand am 29.06.2024 eine Friedhofsbegehung sowie die Vorstellung dieses Konzepts für interessierte Bürgerinnen und Bürger auf dem Friedhof in Flomersheim statt.

Bei diesem Termin haben sich viele der Anwesenden dafür ausgesprochen, die Urnenbeisetzungen zukünftig nicht mehr in der Pflanzfläche, sondern vor der Pflanzfläche durchzuführen.

Daher wurde durch die Abteilung Friedhofs- und Bestattungswesen geprüft, ob ein solches Modul auf der bereits angedachten Fläche umsetzbar wäre.

Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten sowie der Nutzung von sogenannten Urnenröhren (bisher kaum Nachfrage auf dem Hauptfriedhof) ist dort eine Umsetzung jedoch nicht möglich.

Um dem Wunsch trotzdem zu entsprechen, schlägt der EWF folgende Vorgehensweise vor:

1. Umsetzung der bereits vorgestellten Planung einer 2er- Urnengrabanlage mit der Beisetzung in der Pflanzfläche

Für die Planung wurde eine freie Fläche von ca. 50 m² ausgewählt.

Das Erscheinungsbild der Anlage soll an die bisherige Anlage am Eingang des Friedhofes angepasst werden.

Die Abgrenzung zwischen der Pflanzfläche und den wassergebundenen Weggedecken soll durch abgerundete Metallbänder erfolgen.

Für die Bepflanzung um die Grabplatten wurden Stauden und Bodendecker gewählt.

Um die Befahrbarkeit mit den Friedhofsfahrzeugen für Beisetzungen hinter der Fläche weiterhin zu gewährleisten, wurde in der Mitte ein Weg von 1,4 m Breite eingebaut. Zudem weisen alle Wege eine Breite von 1,0 m auf, sodass die Nutzung mit einem Rollator bzw. einem Rollstuhl komfortable möglich ist.

An den äußeren Pflanzflächen werden zwei Ablagesteine zur Verfügung gestellt, welche mit einer Größe von ca. 0,5 x 0,5 x 0,5 m genügend Ablagefläche bieten, jedoch nicht überdimensioniert wirken.

Die Anlage bietet für ca. 50 - 60 Gräber mit jeweils zwei Urnen Platz.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 15.000 €.

2. Errichtung einer neuen Grabanlage mit der Beisetzung vor der Pflanzfläche

An der Mauer zur Albert-Schweitzer-Straße wurde durch das Landschaftsarchitekturbüro eine geeignete Freifläche für eine kleinere Anlage mit der Beisetzung vor der Pflanzfläche entwickelt. Diese Fläche soll genutzt werden, um die neue Form der Grabart mit den Urnenröhren auch auf einem Vorortfriedhof zu testen. Hier sind auf einer Fläche von ca. 16 m² 10 Gräber für jeweils zwei

Urnenbeisetzungen angedacht. Die Pflanzfläche befindet sich direkt an der Mauer ist ca. 1,5 m breit. Davor befindet sich eine ein Meter breite Pflasterfläche, in welcher sich die Urnenröhren befinden. Über den Urnenröhren liegen 30 x 30 cm Granitplatten, welche bündig mit dem Pflaster abschließen. Diese können individuell von den Angehörigen gestaltet werden.

Ein Ablagestein ist nicht vorgesehen.

Die Kosten für diese Anlage belaufen sich auf ca. 9.000 €.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister

Anlagen